

Sixton Sicherheitsschuh TEMPRA High (S3) ESD green



Ausführung: knöchelhoher Schuh
Zehenschutz: Fiberglaskappe
Zwischensohle: Textil durchtrittsicher
Eigenschaften: ESD geprüft
Zusatzanforderungen: ESD , SRC
Marke: Sixton
Norm: EN ISO 20345 , ÖNORM Z 1259
Sohlenmaterial: PU
Verschlusssystem: Schnürsenkel



PRODUKTBESCHREIBUNG für Sixton Sicherheitsschuh TEMPRA High (S3) ESD green

MAXIMALER SCHUTZ VOR STÖSSEN, AUSGEZEICHNETE ENERGIESTEUERUNG UND TORSIONSSTABILITÄT DANK RESOLUTE SYSTEM-TECHNOLOGY:

- Das dynamische D30®-Material in der Zwischensohle absorbiert und dämpft die Aufprallenergie bei jeder Bewegung ab – mit kontrollierter Stabilität und optimaler Dämpfung für ein spürbar ermüdungsfreieres Arbeiten.
- Die ergonomische Dynamic HC control-Fersenstabilisierung umfasst sicher die Ferse, sorgt für einen guten Stand des Fußes und stützt das Fußgelenk bei seitlichen Bewegungen ab.
- Die StabilActive Support-Mittelfußstabilisierung unterstützt die natürliche Fußbewegung, bietet Komfort und erhöht die Stabilität.

RESOLUTE GREEN - WEITERENTWICKLUNG DES RESOLUTE SYSTEM TECHNOLOGY-KONZEPTS: KOMFORT UND SCHUTZEIGENSCHAFTEN DER RESOLUTE-LINIE, KOMBINIERT MIT DER VERWENDUNG DER BESTEN KOMPONENTEN

AUS RECYCELTEM MATERIAL

Dynamic HC-Control • anatomische, atmungsaktive QRS02 GREEN Einlegesohle aus widerstandsfähigem Gewebe mit recyceltem offenzelligem Schaum • ESD • metallfrei

MATERIAL: Microfaser, Veloursleder

Futter: 3D Green Air 320 gr.

SOHLE: PU

NORM

zertifiziert nach:

EN ISO 20345 S3 SRC

Fiberglaskappe, durchtrittsichere Textilzwischensohle

ÖNORM Z 1259: geeignet für Einlagenversorgung

EINSATZGEBIETE: Handwerk, Logistik, Automobilindustrie, ESD-Bereiche

	ART.-NR.	WEITE	GRÖSSE
	SX-04436	11	36
	SX-04437	11	37
	SX-04438	11	38
	SX-04439	11	39
	SX-04440	11	40
	SX-04441	11	41
	SX-04442	11	42
	SX-04443	11	43
	SX-04444	11	44
	SX-04445	11	45
	SX-04446	11	46
	SX-04447	11	47
	SX-04448	11	48

NORMEN für Sixton Sicherheitsschuh TEMPRA High (S3) ESD green

EN ISO 20345

ÖNORM Z 1259

EN ISO 20345 | Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe



Die europäische Norm EN ISO 20345 legt die Grundanforderungen und die (freiwilligen) Zusatzanforderungen an Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch fest. Schuhe der Norm EN ISO 20345 müssen bestimmten Anforderungen an die Form, Zehenschutzkappen, Aufbau, Materialien, Dichtheit, Durchtrittsicherheit, Rutschhemmung, Ergonomie und Sohlen entsprechen sowie die geforderten Prüfkriterien gewährleisten. Die Norm EN ISO 20345 erhielt in der Fassung des Jahres 2022 einige Neuerungen. Schuhe nach der alten Norm EN ISO 20345:2011 dürfen weiterhin eingesetzt und verkauft werden, solange das zugrundeliegende Zertifikat gültig ist. Arbeitgebern bzw. Arbeitnehmern entstehen dadurch keine sicherheitsrelevanten oder rechtlichen Nachteile. Sicherheitsschuhe werden gemäß EN ISO 20345 je nach erfüllten sicherheitsrelevanten Funktionen in verschiedene Schutzklassen eingeteilt.

Kategorie	Beschreibung
Klasse 1	Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhen
Klasse 2	Vollgummi- oder Gesamt-polymerschuhe (d. h. im Ganzen geformte Schuhe) einschließlich Vollgummischuhe (d. h. im Ganzen vulkanisierte Schuhe)
Hybridschuhe	Schuhe, die nicht als Schuhe der Klasse I oder II klassifiziert werden können

Sicherheitsschuhe können nach der Form in Halbschuhe, Stiefel niedrig, Stiefel halbhoch, Stiefel hoch sowie Stiefel Oberschenkelhoch unterschieden werden.

Kennzeichnungen von Zusatzanforderungen:

- E** – Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
- A** – antistatische Schuhe
- P** – Ø= 4,5mm Metallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel
- NEU: PL** – Ø= 4,5mm Nichtmetallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel
- NEU: PS** – Ø= 3mm Nichtmetallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel
- NEU: WPA** – Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Oberteils (ehemals WRU)
- WR** – Wasserdichtheit des ganzen Schuhs
- FO** – Kraftstoffbeständigkeit der Laufsohle
- HRO** – Laufsohlenverhalten gegenüber Kontaktwärme
- HI** – Wärmeisolierung des Laufsohlenkomplexes
- CI** – Kälteisolierung des Laufsohlenkomplexes
- I** – elektrisch isolierender Fußschutz
- M** – Mittelfußschutz
- AN** – erweiterter Knöchelschutz
- CR** – Schnittfestigkeit
- C** – teilweise leitfähige Schuhe
- NEU: LG** – Halt auf Leitern
- NEU: SC** – Überkappenabrieb
- NEU: SR** – Rutschhemmung auf Böden aus Keramikfliesen mit Glycerin (SRA, SRB und SRC abgelöst)

Kategorien zur Kennzeichnung von Sicherheitsschuhen

Kategorie	Zehenschutzkappe	Zusatzanforderungen				
Klasse 1 Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhen	200 Joule	Geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften (A), Energieaufnahme im Fersenbereich (E)	Anforderungen hinsichtlich Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhoberteils (WPA)	Widerstand gegen Durchstich (P, PL, PS)	Profilsohle	Wasserdichtheit (WR)
SB						
S1						

S1P (metallische Einlage, Typ P) oder S1PL (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S1PS (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	✓	✓		✓		
S2	✓	✓	✓			
S3 (metallische Einlage, Typ P) oder S3L (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S3S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	✓	✓	✓	✓	✓	
S6	✓	✓	✓			✓
S7 (metallische Einlage, Typ P) oder S7L (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S7S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Kategorie	Zehenschutzkappe	Zusatzanforderungen			
		Geschlossener Fersenbereich, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich (E), antistatische Eigenschaften (A)	Dichtheit	Widerstand gegen Durchstich (P, PL, PS)	Profilsohle
Klasse 2 Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhe					
SB	✓				
S4	✓	✓	✓		
S5	✓	✓	✓	✓	✓

Anmerkung: Zur Erleichterung sind in diesen Tabellen nur die meistverbreiteten Kombinationen von Grund- und Zusatzanforderungen dargestellt.

ÖNORM Z 1259 | Orthopädische Sicherheits- und Berufsschuhe



In der ÖNORM Z 1259 wird ein Verfahren für die Herstellung und Konformitätsbewertung von orthopädischen Sicherheits- und Berufsschuhen festgelegt. Die Anforderungen der ÖNORM Z 1259 gelten nur für Schuhwerke der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und nicht für orthopädische Veränderungen bzw. Zurichtungen an Freizeitschuhen oder sonstigem Schuhwerk.

Sixton - Erfahren Sie mehr über die Sixton Technologien

Sixton® vereint alte Schuhhandwerkstradition mit jungem Design und den bestmöglichen Sicherheitsstandards. Forschung und Innovationsfähigkeit stehen für den Sicherheitsschuhhersteller an erster Stelle und haben die Marke Sixton® zu einem Begriff für Qualität und Service gemacht.



DYNAMIC HC CONTROL FÜR EINE VERBESSERTE STABILITÄT

Die ergonomische Fersenstabilisierung dynamic HC control umfasst sicher die Ferse, reguliert die Fußstellung und sorgt so für einen guten Stand des Fußes. Das patentierte Stützsystem sorgt für einen festen Sitz des Schuhs und stützt das Fußgelenk bei seitlichen Bewegungen ab.